

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
 Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
 Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Bern.
 Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
 Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00 | energieia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Martin Hertach (hem),
 Sabine Hirsbrunner (his), Philipp Schwander (swp)

Freie Mitarbeit für diese Ausgabe: Jürg Wellstein (juw),
 Wellstein Kommunikation GmbH, Basel

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz,
 Atelier für Kommunikation GmbH, Bern. www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

- Titelseite: EDA, Präsenz Schweiz; Bundesamt für Energie BFE; Shutterstock
- S.1: EDA, Präsenz Schweiz; Bundesamt für Energie BFE
- S.2: Bundesamt für Energie BFE
- S.4–5: Bundesamt für Energie BFE; Geodaten © swisstopo
- S.6–7: Bundesamt für Energie BFE; Geodaten © swisstopo
- S.8: Energiedienst Holding AG; S.9: Bundesamt für Energie BFE; Geodaten © swisstopo
- S.10: Heidiland Tourismus; S.11: Bundesamt für Energie BFE; Geodaten © swisstopo
- S.12–13: Jürg Wellstein, Wellstein Kommunikation GmbH, Basel; Eidgenössische Zollverwaltung EZV, Shutterstock
- S.14: Shutterstock
- S.15: Architekt: Bauart/Fotografie: Ennio Bettinelli
- S.16: Bundesamt für Energie BFE

Liebe Leserin, lieber Leser

«Nur wo du zu Fuss warst, bist Du auch wirklich gewesen», meinte einst der Schriftsteller und passionierte Wanderer Johann Wolfgang von Goethe, dessen Weg ihn in den 1770er Jahren auch in die Schweiz führte. Etwa zur gleichen Zeit verbesserte James Watt den Wirkungsgrad von Dampfmaschinen und legte damit einen wichtigen Grundstein für unsere moderne Energieerzeugung, die noch in weiter Ferne lag. Damalige Energiequellen waren Holz und Kohle, Energie für den Antrieb von Maschinen, beispielsweise für Sägen oder Mühlen, lieferten auch Wasserräder und im Norden Europas Windmühlen. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts begann in der Schweiz die flächendeckende Elektrifizierung. Die ersten Wasserkraftwerke wurden gebaut, und bis in die 1970er Jahre entstanden in der Schweiz viele neue Energieinfrastrukturen: Kraftwerke, Staudämme, Stromleitungen, Pipelines. Unmerklich wuchs damit aber auch eine Abhängigkeit, die bis heute anhält: Unsere Gesellschaft hängt am Energietropf. Kurz: Energie ist ein facettenreiches Thema und es lohnt sich nicht nur für Technikfans, sich näher damit zu befassen. Warum nicht gerade jetzt in der Sommer- und Ferienzeit? In diesem Heft schlagen wir Ihnen einige spannende Ausflüge rund ums Thema Energie vor, bei denen Sie Spass, Staunen, Erleben, Nachdenken und Bewegung miteinander verbinden können. Und ja, machen Sie die Ausflüge ruhig zu Fuss. Sie wissen schon, Goethe...



Zum Nachdenken gebracht haben uns alle auch die schrecklichen Ereignisse in Japan, die uns die Risiken hochkomplexer technischer Systeme sehr klar vor Augen geführt haben. Was ich im Editorial der energeia Ausgabe 3 im Jahr 2008 nach den grossen Erdbeben in China geschrieben habe, gilt heute erst recht: «Wir wiegen uns bei der Energieversorgung seit Jahrzehnten in einer vermeintlichen Sicherheit, die uns bequem, unbeweglich und verletzlich gemacht hat. Höchste Zeit also, den Begriff der Versorgungssicherheit auf ein neues Fundament zu stellen, an dessen Gestaltung sowohl Forschung, Technik, Industrie sowie jeder einzelne beitragen muss. Denn die einzige wirkliche Sicherheit liegt in unserem gesammelten Wissen, unserer Erfahrung und unseren Fähigkeiten.» In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sicheren, gesunden und inspirierenden Sommer.

Marianne Zünd, Leiterin Abteilung Direktionsgeschäfte und Kommunikation Bundesamt für Energie

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	1
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
DOSSIER «ENERGIE & TOURISMUS»	
Interview	
Mila Trombitas, stellvertretende Direktorin des Schweizer Tourismus-Verbandes, erklärt, welche Herausforderungen ihre Branche im Energiebereich erwarten	2
Ausflugsziele	
Der Berner Jura, Wind- und Sonnenregion	4
Die Grande Dixence im Herzen eines wunderschönen Naturschutzgebiets	6
Energie und Geschichte am Lauf des Oberrheins	8
Wasser- und Heilkräfte im St.Galler Rheintal	10
<hr style="border-top: 1px dashed #000;"/>	
Forschung & Innovation	
Ausmass und Wirkung des Tanktourismus in der Schweiz	12
Wissen	
Die Kompensation von CO₂-Emissionen	14
Kurz gemeldet	15
Service	17